

Der Feinschliff, der Leben retten kann

Peter Schoustal aus Wissenbach und sein Team machen Motorradfahrer für Landstraße und Rennpiste fit

Von Timo König

FREUDENBERG/ESCHENBURG. „Nicht auswendig fahren!“, ruft Instruktor Claudio Patitucci mit voller Lautstärke, um den Lärm der Motoren zu übertönen. Er zeigt mit den Fingern auf seine weit aufgerissenen Augen und wiederholt. „Nicht auswendig fahren!“ Das nächste Kommando folgt: „Jetzt! Und rum! Sehr gut.“ Für einen Moment ist der 33-Jährige zufrieden. Sekunden später greift er einem älteren Motorradfahrer auf die Schulter. Sein Blick wird ernster: „Deine Hausstrecke kennst du. Und wenn du irgendwo unterwegs bist, wo du dich nicht auskennst, was machst du dann?“ Sein Gegenüber zuckt mit den Schultern. „Wir fahren immer mit vorausschauender Blickführung“, betont der Instruktor.

Motorradfahrer leben auf der Straße gefährlich

Als leidenschaftlicher Motorradfahrer weiß Patitucci genau, wovon er spricht. Er hat bereits Freunde und Bekannte im Straßenverkehr oder auf der Rennstrecke verloren. Im Ernstfall kann schon der kleinste Fehler über Leben und Tod entscheiden. Denn wer mit seinem Motorrad unterwegs ist, der lebt ohnehin gefährlicher als andere Verkehrsteilnehmer. Das zeigt die Unfallstatistik des Statistischen Bundesamtes seit Jahren. Sowohl, was das Verletzungsrisiko angeht, als auch das Risiko, durch einen Unfall zu sterben.

Es ist quasi wie eine Videoanalyse ohne Video.

Peter Schoustal, Inhaber und Geschäftsführer PS-Motorradtraining

Um diesem Trend entgegenzuwirken, bereiten Peter Schoustal, Inhaber und Geschäftsführer von PS-Motorradtraining, und seine drei Instrukteure Motorradfahrer auf die neue Saison vor. Seit wenigen Monaten ist Claudio Patitucci ein Teil dieses Teams; an diesem Tag leitet er sein erstes Training alleine. „Das ist meine Leidenschaft. Hier kann ich machen, was ich liebe“, erzählt der gelernte Automobilkaufmann. Eine Liebe zu schnellen und lauten Motoren,



Übung macht den Meister – in diesem Fall die Meisterin: Peter Schoustal (rechts), Geschäftsführer von PS-Motorradtraining, und Instruktor Claudio Patitucci bringen der 32-jährigen Kate aus Emden auch bei, mit dem Motorrad in Schräglage die Kurven richtig anzusteuern. Die Stützräder sorgen für zusätzliche Sicherheit. Foto: Timo König

die er mit seinem Chef Peter Schoustal teilt. Seit nunmehr zwölf Jahren drehen auf dem 1600 Quadratmeter großen Trainingsgelände des Wissenbachers in Freudenberg ungezählte Motorradfans ihre Runden, um die eigenen Fertigkeiten zu verbessern.

Ob jung oder alt, männlich oder weiblich, unerfahren oder erfahren: „Jeder, der zu uns kommt, hat am Ende des Tages definitiv etwas dazugelernt“, verspricht der Inhaber und ergänzt voller Stolz: „Es waren sogar schon Fahrer aus Dänemark und der Schweiz hier.“

Derweil dreht die 32-jährige Kate ihre Runden. Aus Emden angereist, hat sie stolze 420 Kilometer zurückgelegt, um in Freudenberg den letzten Feinschliff verpasst zu bekommen. Über die Internet-Plattform Instagram ist sie auf das Spezialtraining aufmerksam geworden. Kate ist – im Gegensatz zu den anderen Teilnehmern an diesem Tag – fast ausschließlich auf der Rennstrecke und nur selten auf der Straße unterwegs. „Es ist beeindruckend, was mit der rich-

▶ Vor zwölf Jahren hat **Peter Schoustal** das Unternehmen **PS-Motorradtraining** und kurz drauf auch **PS-Rennttraining** gegründet. Auf dem Firmengelände in Freudenberg bereitet der 59-jährige Wissenbacher seither sämtliche Motorradfahrer auf die Straße oder die Rennstrecke vor. Im Fokus steht das Kurven- und Schräglagentraining, das die Teil-

tigen Blickführung und Körperhaltung für uns Fahrer möglich ist“, staunt sie und atmet tief durch.

Sinn und Verstand statt spektakuläre Manöver

Aus jedem Fahrer die letzten Reserven herauszuholen, ist eines der Anliegen, das Schoustal erreichen möchte. Den Aufbau seines Trainingsprogramms vergleicht er dabei mit der „Sendung mit der Maus“: „Es soll so einfach und effizient wie irgendwie möglich sein.“ Im Fokus stehen

PS-MOTORRADTRAINING

nehmer in **abwechslenden Theorie- und Praxisblöcken** über einen Tag verteilt beigebracht bekommen.

▶ Unter anderem sollen die richtige **Blick- und Linienführung**, die richtige **Körperhaltung**, individuelle **Kurventechniken** sowie die verschiedenen **Schräglagentechniken** trainiert werden. Die Kunden kommen aus ganz

Deutschland und sogar auch aus Dänemark oder der Schweiz.

▶ Seit 2015 bietet Schoustal zudem ein **Personaltraining für die Landstraße** an. Er fährt seit 1981 Motorrad, ist seit 2004 auf der Rennstrecke unterwegs und hat bereits als Testfahrer bei diversen Reifentests fungiert. In der Nähe von **München** besitzt er eine eigene **Franchise-Filiale**.

Kurven- und Schräglageneinheiten; gemischt aus Theorie und Praxis.

Ziel sei es dabei nicht, den Teilnehmern spektakuläre Manöver beizubringen, sondern mit Sinn und Verstand kontrolliert und flüssig die Schräglage des eigenen Motorrads auszunutzen. „Wer mag, auch über die 45 Grad hinaus“, betont Schoustal. Anders als im echten Verkehr, sind an seinem Übungsmotorrad auf beiden Seiten lange Stützräder angebracht. Diese beeinflussen die Fahrer während des Trainings den Worten des 59-Jährigen zufolge nicht, dafür sorgen sie für zusätzliche Sicherheit. „Dank der Räder ist es unmöglich, zur Seite wegzukippen.“

In Freudenberg sollen die Fahrer auch lernen, Gefahrensituationen rechtzeitig zu erkennen. Auf moderne Technik wird dabei bewusst verzichtet. „Es ist quasi wie eine Videoanalyse ohne Video“, erklärt Schoustal. Jeder Fahrer erhalte umgehend ein Feedback; durch die Arbeit mit Videomaterial gehe viel Zeit verloren, die während eines streng getakteten Ablaufplans sinnvoller genutzt werden könne.

Acht Kursteilnehmer sind es an diesem Tag, die pro Einheit für rund sechs Minuten Runde für Runde instruiert werden. Sechs Minuten, die ganz schön lang sein können. „Ich pumpe wie ein Maikäfer“, sagt ein

Fahrer aus Olpe, der nach vielen Jahren Motorradpause seiner Leidenschaft auf zwei Rädern nun wieder intensiver nachgehen möchte. Über einen Freund aus Dillenburg, der im vergangenen Jahr in Freudenberg dabei war, sei er auf das Programm bei PS-Motorradtraining aufmerksam geworden. „Man lernt immer noch dazu“, sagt der Olper.

Wir fahren immer mit vorausschauender Blickführung.

Claudio Patitucci, Instruktor bei PS-Motorradtraining

Noch bis Ende Oktober werden in diesem Jahr Dutzende weiterer Motorradfans in Freudenberg über das Trainingsgelände flitzen. Auch bei Wind und Wetter. In regelmäßigen Abständen bietet PS-Motorradtraining zusätzlich ein Programm für fortgeschrittene Fahrer an. „Es ist schön, zu sehen, wenn am Ende des Tages alle glücklich nach Hause gehen“, sagt Schoustal, der darüber hinaus mit seinen Trainingsmethoden wohl schon das ein oder andere Menschenleben gerettet haben dürfte.

Ein Video hierzu finden Sie auf www.mittelhessen.de



Daumen hoch: Gute Laune bei der Gruppe, die sich auf dem Trainingsgelände in Freudenberg auf die anstehende Motorrad-Saison vorbereitet. Foto: Timo König